

Kurse im 1. Halbjahr 2017/18

Berlin, 04.09.2017

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

des Hauses Wald und Wiese der Jahrgänge 7-9 sowie des 10er Jahrganges,

wir freuen uns auf das neue Schuljahr mit euch/Ihnen!

Heute möchten wir dich/Sie mit dem Unterrichtsfach Kurs vertraut machen bzw. erinnern und dir/Ihnen die Wahlmöglichkeiten vorstellen.

1. Was ist Kursunterricht?

Die Unterrichtsminuten der Fächer Bildende Kunst, Musik und Sport werden im Fach „Kurs“ zusammengefasst.

Vom 7. Schuljahr an habt ihr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, nach euren Interessen und nach euren Fähigkeiten drei Kurse pro Halbjahr auszuwählen. In diesen Kursen werden die Grundkompetenzen der Fächer vermittelt. Diese Kurse finden dreimal in der Woche statt.

Ihr könnt nach Interesse wählen, müsst aber **innerhalb der vier Jahre** bis zum Ende der Klasse 10 **mindestens 4 Kurse aus dem Fach Bildende Kunst, mindestens 4 Kurse aus dem Fach Musik und mindestens 12 Kurse aus dem Bereich Sport** belegen. **4 Kurse könnt ihr frei wählen**. Insgesamt werdet ihr in den 4 Jahren 24 Kurse abgedeckt haben. Das Blatt mit der Kursübersicht für alle Kurse ist ganz wichtig und gehört ins Portfolio. Tragt dort jeden Kurs am Ende des Halbjahres ein!

Achtung, hier ein wichtiger Hinweis: Im 9. und 10. Jahrgang müssen alle Fächer im Verlauf des Schuljahres gewählt werden, damit du in jedem Fach bewertet werden kannst und dich als 10. Klässler_in auf die 4. Prüfungskomponente (Präsentationsprüfung) des Mittleren Schulabschlusses gegebenenfalls in Musik oder Bildender Kunst oder Sport vorbereiten kannst. Die beigefügte Sport-Übersicht zeigt euch, worauf ihr bei der Sport-Belegung noch achten müsst. Bis zum **Montag, 11.09.17**, muss die Entscheidung bei der /dem LG-Leiter_in abgegeben und in die Excel-Liste eingetragen werden, damit eure Wünsche Berücksichtigung finden können. Die Kurse beginnen in der 4. Schulwoche.

Die Kurse sind den Tagen zugeordnet. Wählt also für jeden Tag einen Hauptwunsch und pro Tag zwei Ersatzwünsche. Auch die Ersatzwahl muss gründlich überlegt werden, weil in jedem Kurs nur eine begrenzte Teilnehmerzahl aufgenommen werden kann.

Die Beschreibungen der einzelnen Angebote findest du im Netz unter <http://wvh-gemeinschaftsschule.de/gemeinsam-lernen/element/lernen/kurssystem-ab-der-sekundarstufe-1/> oder in den drei Ansichtsexemplaren im Lerngruppenraum.

Viel Spaß bei der Auswahl!

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiterin und das Team Kurs

Wilhelm - von - Humboldt - Schule

(Gemeinschaftsschule Pankow)

Kurstage für SuS des Bandes Wald und Wiese 7-9 sowie alle LGs 10

Dienstag 8.15 - 9.40 Uhr	Sport	Musik	Kunst	Achtung! Dienstag ohne 10 U
	Fussball (Bereich 4)	All Blues	Vom Portrait zur Performance	
	Turnen (Bereich 2)	Computergest.		
	Leichtathletik (Bereich 1)	Musik	Keramik	
	Kondition (Bereich 3)			

Mittwoch 14.45 - 16.00 Uhr	Sport	Musik	Kunst	Achtung! Mittwoch 8.15-9.40 Uhr 10 U Sport
	Frisbee (Bereich 4)	Afrika Drums	Farbe!	
	Parkour (Bereich 3)		Stop motion	
	Akrobatik (Bereich 2)		Indigene Kunst	
			Kunstgeschichte	

Freitag 8.15 - 9.40 Uhr	Sport	Musik	Kunst
	Leichtathletik (Bereich 1)	Cover Version	Zeichenwerkstatt
	Yoga 2 (Bereich 3)		Urban Art
	Volleyball (Bereich 4)		Fotografie
	Skifahrt/IA (Bereich 7, kostenpflichtige Reise 01/18)		

Trage **deine Wünsche** in die **Tabelle** und später in der Lerngruppe in die **Excel-Liste** ein!

NAME:..... LG:

Kurstag/-zeit	Wunsch	Erster Ersatzwunsch	Zweiter Ersatzwunsch
Dienstag 8.15 Uhr			
Mittwoch 14.45 Uhr			
Freitag 8.15 Uhr			

.....

Unterschrift des Jugendlichen Datum Unterschrift der Eltern

Angebote Kurse

SPORT

Leichtathletik – Erlebnis Schülerleichtathletik (Themenfeld LA -1)

In diesem Kurs bekommt ihr vielfältige Bewegungsangebote, um im Hinblick auf Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft, Orientierung und Geschicklichkeit Körpererfahrungen zu sammeln. Laufen, Springen und Werfen werden im Mittelpunkt dieses Kurses stehen und durch verschiedenste Varianten (spielerisch oder im Wettstreit) euch die Leichtathletik näher bringen. Wir werden sowohl Einzelübungen als auch Mannschaftsübungen durchführen, um erlebnisorientierte Leichtathletik kennenzulernen.

Akrobatik (Themenfeld Bewegen an und mit Geräten - 2)

Was ist eine „Gallionsfigur“? Wie sieht ein „Bauchflieger“ aus? Im Kurs Akrobatik lernst Du, wie man sicher Körperfiguren mit einem/einer Partner/in bildet. Dabei sind Kraft, Beweglichkeit, Körperspannung, Gleichgewicht, Konzentration, Kooperation und Vertrauen von wichtiger Bedeutung. Wir lernen wichtige Griff- und Stützarten, Sicherheitsstellungen und an welchen Stellen man den Körper gesund belasten kann. Am Ende des Kurses könnten Gruppenpyramiden, von Euch ausgedachte Figuren und Kombinationen mit turnerischen Elementen (z.B. Handstand) im wahrsten Sinne des Wortes „stehen“.

Turnen (Themenfeld Bewegen an und mit Geräten 2)

In diesem Kurs könnt ihr an verschiedenen Geräten Körpererfahrungen mit der Schwerkraft, dem Gleichgewicht und der Höhe sammeln. Dabei stehen Wagnis und Leistung sowie Gestaltung und Kooperation im Mittelpunkt. Es sollen sowohl bereits erlernte Fähigkeiten vertieft, sowie neue Bewegungsmuster erlernt werden.

Beispiele für diese elementaren Bewegungstätigkeiten sind Stützen, Handstehen, Drehen, Rollen, Balancieren, Schwingen und Springen sowie Partner oder Gruppenakrobatik.

Yoga 2 (Themenfeld Fitness - 3)

Delfin, Kobra, Katze, Hund... Ihr lernt verschiedene Asanas (Haltungen) kennen, die wir in Vinyasa (Bewegungsfolgen) kombinieren und mit Entspannungsübungen verknüpfen. Dieser Kurs möchte Euch in die Grundlagen des Yoga einführen. Ziel ist es, die Bereiche Kraft, Körperwahrnehmung, Koordination, Konzentration und Achtsamkeit zu schulen und zu stärken.

Skifahrt „Der Berg ruft!“ (Themenfeld Fahren, Gleiten, Rollen - 7)

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene des Alpinen Skilaufens und ist zweigeteilt: bevor es im Januar zu einer Praxis-Woche in den Schnee geht, gibt es einen Theorieblock, der sich mit folgenden Themen befasst:

- Die Bretter unter Kontrolle halten – Einführung in die Grundtechniken des Skifahrens
- Sicherheit auf und neben der Piste (FIS-Regeln und kleine Lawinenkunde)
- Einblicke in die Geschichte des Skifahrens (Parallelschwung, Telemarken, Carven)
- Wintersport und Umweltschutz – geht das zusammen? Skitourismus und seine Auswirkungen auf die Berge

Volleyball (Themenfeld Spiel - 4)

Hier lernst du grundlegende technische Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Spiel Volleyball kennen. Außerdem wirst du dich mit den Regeln des Volleyballspiels beschäftigen. Das Ziel ist am Ende des Kurses drei gegen drei spielen zu können und dabei die grundlegenden Techniken wie Aufschlag, oberes und unteres Zuspiel im Spiel anzuwenden.

Parkour (Themenfeld Bewegen an und mit Geräten – 2)

Parkour ist viel mehr als nur eine individuelle Sportart. Die Einstellung zur Umwelt und eine gewisse Lebensphilosophie gehören auch dazu und werden während des Kurses thematisiert. Außerdem lernst du verschiedene Wege kennen, Hindernisse zu überwinden. Neben den körperlichen Voraussetzungen wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit, spielt dein Mut eine gewisse Rolle. Manche Hindernisse scheinen sehr schwer zu sein, aber mit etwas Übung und Überwindung kannst du viele Hürden nehmen.

Frisbee: Ultimativ innovativ! (Themenfeld Spiel - 4)

Ultimate Frisbee ist ein noch sehr junger Sport, der aber immer mehr Aufmerksamkeit bekommt. Dies liegt nicht nur daran, dass Ultimate gleichwohl von Jungen als auch Mädchen gemocht wird. Der Sport fordert den ganzen Körper, als auch das ganze Köpfchen einer/s jeden Spielers/in in hohem Maße und sorgt mit seinen zahlreichen Glücksmomenten für viel Spaß. Herausragend ist die Bedeutung von FairPlay und Teamgeist, da die Regeln keinen Schiedsrichter vorsehen und der "Spiritkreis" ein fester Bestandteil eines jeden Spiels ist.

Kondition (Themenfeld Fitness - 3)

In diesem Kurs könnt ihr lernen, wie man mit den einfachsten alltäglichen Gegenständen immer und überall ein Ganzkörpertraining machen kann. Vor allem geht es hier um Ausdauer. Dieses Feld unterteilt sich in weitere Teile. Hier soll allerdings Schnellkraftausdauer, im so genannten High-Intense Training, erlernt werden. Dabei wechseln sich Phasen der Belastung und Entlastung ab, was eine höhere spezifische Ausdauer als erwünschtes Ziel zur Folge hat. Zu unserem ersten Treffen würde ich euch bitten, zwei 0,5L Plastikflaschen mitzubringen. Diese werden als erstes Trainingsgerät dienen.

MUSIK

Computergestütztes Musizieren und Veranstaltungstechnik

Der Computer und damit die Entwicklung der musikrelevanten Software hat in den letzten Jahren nicht nur den Konsum von Musik sondern auch deren Produktion erheblich verändert. Die technischen Möglichkeiten haben das musikalische Spektrum erweitert und neue Musikstile hervorgebracht bzw. erst möglich gemacht. (Techno, Rap, HipHop u.v.a.) Auch in der klassischen Musikproduktion ist der Computer als Produktionsmittel und Tonstudio nicht mehr wegzudenken. Aber was ist eigentlich anders geworden? Das Wissen um musikalische Zusammenhänge, Aufbau und Analyse einer Komposition, technisches Grundwissen der Aufnahmetechnik mit Mikrofonen ist immer noch Basis einer guten Komposition. Vielleicht fragst du dich das: Mein eigener Song? Wie mache ich das? Was ist mit der Harmonielehre, brauche ich so etwas? Muss ich ein Instrument spielen können? Wenn ich aber doch eins spielen kann, wie bekomme ich das in den Computer rein? Warum klingt das eine Stück so cool und das andere ist ja irgendwie überhaupt nichts? Was findet in diesem Kurs statt? Grundlagen der Tontechnik, die Beat-Produktion, Veranstaltungstechnik

Cover Version

Hier werden Cover-Versionen gehört, analysiert und anhand von unterschiedlichen Notationen nachgespielt. Dabei werdet ihr unterschiedliche Songstrukturen, Schlagzeug-Rhythmen und Begleitmuster kennenlernen. Wer Lust hat, sich auf verschiedenen Instrumenten auszuprobieren und zu singen und wer gemeinsam mit seiner Gruppe versuchen will, dem Original so nah wie möglich zu kommen, ist hier richtig.

Afrika Drums

Wer Spaß am Trommeln hat, ist hier richtig. Wir werden Rhythmen aus verschiedenen afrikanischen Ländern anschauen und spielen lernen. In großen und kleinen Gruppen. Dabei ist auch wichtig, einfache Rhythmen als Notation lesen zu können und weiterentwickeln zu wollen. Ziel ist, dass wir zur Kurspräsentation eine musikalische Kostprobe darbieten.

All Blues

Robert Johnson, B.B.King, John Lee Hooker u.a. waren große Stars dieses Musikstils. Hier werden Blueslieder angehört und analysiert. Ihr werdet euch mit der Geschichte von Blues beschäftigen und „The 12 Bar Blues“ spielen lernen, vielleicht auch in kleinen Gruppen improvisieren.

BILDENDE KUNST

Kunstgeschichte

Eine Reise durch die Bilder erzählt Geschichten und das quer durch die Zeit. Stilleben, die über Menschen erzählen und Landschaften, die eigentlich über das Leben erzählen. Woher kommt das alles und wohin geht das? Was hat Street-Art mit Höhlenmalerei zu tun Wir beschäftigen uns mit der Geschichte der Kunst anhand eines Themas, das die Gruppe bestimmt.

Stop-Motion-Filme und Filmschnitt

Einfache Animationen aus Knetfiguren können durch die Aneinanderreihung vieler Fotos, die nur ganz kleine Veränderungen haben, zum Leben erweckt werden. Daumenkino, Handyfilme aber auch ein Rückblick in die Geschichte des Trickfilms stehen auf dem Programm für diesen Kurs.

Vom Portrait zur Performance

Die Performance entstand als Prozesskunst in den 1960er Jahren und hat auch heute prominente Vertreter, die mit Ihren Aktionen für Aufsehen sorgen. Ihr lernt die Arbeiten von Yves Klein, Joseph Beuys und Marina Abramovic kennen und entwickelt eigene Handlungsanweisungen für kurze Interventionen / Performative Arbeiten, die dann mit der Kamera aufgezeichnet und diskutiert werden können. Sind Flash mobs eigentlich auch eine Form von Performance-Kunst? Ich freue mich, auf den Austausch, den Blick auf die Hintergründe und vor allem die praktische Arbeit mit euch!

Farbe!

Was wäre das Leben ohne die Farbe? In diesem Kurs soll sie nicht zu kurz kommen! Wir beschäftigen uns mit Farbtheorien, mit Licht, mit Malerei und Fotografie. Wir untersuchen die Rolle der Farbe in kleinen und großen Kunstwerken bis hin zu riesigen raumgreifenden Kunstinstallationen. Manchmal ist sie vielleicht nur Mittel zum Zweck, aber oft genug wird sie auch selbst zum Thema. Natürlich üben wir uns auch darin, Farbe gezielt einzusetzen und wollen uns auch an größere Projekte wagen.

Inszenierte Fotografie

Eine neue Identität durch einen Rollenwechsel einnehmen, Abbild oder Bild, Kunst oder doch nur Handwerk?

In diesem Kurs kannst du die gestalterischen Mittel der Fotografie erlernen und viele interessante künstlerische Strategien verfolgen. Der praktische Teil des Kurses beinhaltet spannende Projekte der fotografischen Selbstinszenierung. Hierfür werden von der Gruppe Themenschwerpunkte gewählt.

Zeichenwerkstatt

„Zeichnen Handwerk“, nur eine Frage des Talents oder doch eine Fähigkeit, die man erlernen und üben kann?

In dem Kurs „Zeichenwerkstatt“ kannst du die Grundtechniken des Zeichnens sowie geheimnisvolle Effekte und Techniken erlernen, die jede Zeichnung zu einem wahren Meisterwerk erwecken können. Nebenbei untersuchen wir gemeinsam unterschiedliche Zeichenmaterialien und deren Wirkung.

Im Laufe des Kurses bewegen wir uns zwischen verschiedenen thematischen Schwerpunkten wie z.B. die Darstellung von Landschaft, Mensch oder Stillleben.

Clay Walking: Keramik

Wir begegnen im Kurs Keramiken aus allen Kulturen der Menschheit. Versuchen den einzelnen Techniken nachzuspüren, sie zu verstehen und sie selbst auszuprobieren. Der erste Teil des Kurses umfasst die Zeitalter Altsteinzeit (Buckelurnen und Große Gefäße), Ägypten und Zweistromland (Würfelhocker und Salbentöpfchen), Inka- und Maja-Keramik(Tierkörpergefäße)

Wir werden also sowohl die unterschiedlichsten Gefäße als auch Keramikfiguren gestalten können. Auf ganz persönliche Wünsche und Anliegen der SchülerInnen wird eingegangen.

Indigene Kunst

Der Kurs wird sich hauptsächlich mit den künstlerischen Errungenschaften der Maya, Inka und Azteken beschäftigen. Architektur, Schmuckkunst, Skulpturen, Reliefs sowie Masken sollen dabei eine wesentliche Rolle bei der Betrachtung indigener Kunst spielen. Dieses weite Feld bietet somit genug Freiraum, sich mit unterschiedlichen Techniken und Darstellungsformen sowie der Farbgebung praktisch auseinanderzusetzen. Es werden kulturelle Aspekte, Lebensraum und Glaube der lateinamerikanischen Urvölker mit einbezogen und auch die Bedeutung dieser Kunststile für die Gegenwart gewürdigt.

Urban Art

Um Kunst zu sehen, muss man nicht immer ins Museum gehen. Allein auf dem Weg zur Schule begegnest du einigen Kunstwerken, die im öffentlichen Raum legal (erlaubt) und illegal (verboten) angebracht wurden. Wir werden Kunst in unserer näheren Umgebung entdecken, betrachten und diskutieren. Praktisch werden wir typische künstlerische Arbeitsweisen des Urban Art zum Beispiel „Tape On“ und „Paper Trail“ – Installationen, Verfremdungen an Objekten und Inszenierungen ausprobieren und im halböffentlichen Raum der Schule umsetzen. Und was könnte das jetzt **konkret** bedeuten? Großformatige Klebporträts herstellen und draußen anbringen oder große gezeichnete und gedruckte Figuren wie Street Art Künstler draußen (an erlaubten Plätzen) tapezieren. Vielleicht entscheidet ihr euch auch für eine „Paper-Girl-Aktion“, wo wir auf der Straße Kunst an Menschen verteilen...